

Handicapgruppenforschung



Sowohl Geschäftsführer **Dr. Henry Kreikenbom** als auch sein Team sind mit der Thematik der Integration, Barrierefreiheit und Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen sehr vertraut. Herr Dr. Kreikenbom – selbst hochgradig sehbehindert – hat sich viele Jahre für Menschen mit Sinnesbehinderungen in der **Max-Zöllner-Stiftung** und in der **Vereinigung zur Förderung Blinden und Sehbehinderter Kinder und Jugendlicher e.V.** engagiert und besitzt somit einen reichhaltigen Erfahrungsschatz auf diesem Themenfeld. Im Laufe der Zeit wurde dementsprechend der Bereich der Handicapgruppenforschung ein Arbeitsschwerpunkt bei aproxima. Verschiedene Institutionen wendeten sich in den letzten Jahren an das Unternehmen und in vielfältigen Forschungsprojekten sammelte das Team so Erfahrungen in der Befragung von Menschen mit Körperbehinderungen, Sehbehinderungen sowie Hörbehinderungen und von Gehörlosen. Im Zuge der Gleichstellungsinitiative, die vom Gesetzgeber und von der EU ausgeht, sowie durch die zunehmende gesellschaftliche Relevanz des Themas gewinnen die Meinungen, nicht über Menschen mit Behinderungen, sondern ihre eigenen, ganz persönlichen Sichtweisen immer mehr an Bedeutung. Sozial- bzw. Marktforschung hilft dabei, diese Meinungen zur Geltung zu bringen.

Referenzen



Gruppendiskussion und telefonische Befragung von **Menschen mit Sehbehinderungen** – Bedarfsanalyse für ein Assistenzsystem zum barrierefreien Zugang von Urlaubs- und Freizeitaktivitäten



Delphi-Studie mit **hörbehinderten und gehörlosen Menschen** – Exploration von Bedarfen und Anforderungen an ein Assistenzsystem zum barrierefreien Zugang von Urlaubs- und Freizeitaktivitäten



Nutzertests von Spiel- und Erlebnisräumen sowie eines Spielführers gekoppelt mit telefonischen und schriftlichen Befragungen von **Behindertengruppen** im Rahmen des InnoRegio-Projektes „Spielen für alle“



Mündlich-persönliche und telefonische Expertenbefragungen sowie Delphi-Befragung von Erfahrungsträgern aus den **Behindertenverbänden** und aus deren Umfeld – Evaluation des Instituts Mensch, Ethik und Wissenschaft hinsichtlich der Zielführung und der Nachhaltigkeit seiner Tätigkeit

Max-Zöllner-Stiftung

Bürgerstiftung
Weimar



Telefonische Befragung der Geschäftsführer bzw. Vorstände der Vereine im Kultur-, Sport- und Sozialbereich in Weimar und Weimarer Land - Ermittlung der Bedarfe der Vereine an freiwilliger Arbeit. (**Ehrenamtsprojekt**)